

Clever Farming



Vernetzte Betriebsführung – Für mehr Erfolg



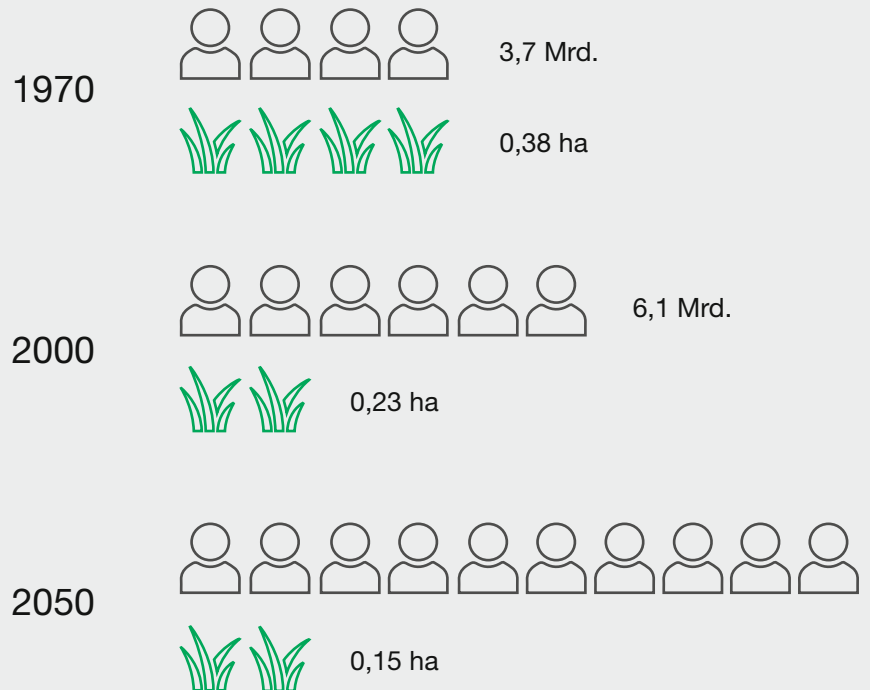
Durch die zunehmende Digitalisierung in der Landtechnik wird es immer wichtiger, die einzelnen Systeme zu vernetzen und herstellerübergreifende Standards zu schaffen. Der Datenaustausch zwischen den einzelnen Komponenten wird durch die Kooperation von PÖTTINGER mit diversen Dienstleistern ermöglicht und bringt viele Vorteile für Praktiker. Wir bieten Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, die Ihren Arbeitsalltag erleichtern und mit denen Sie effizienter und komfortabler wirtschaften.

Inhaltsverzeichnis

	Bedeutung digitaler Landtechnik	4-5
	Software	6-13
	Optimierung der Halmfutter-Ernte – HARVEST ASSIST	8-9
	Dosierradauswahl – METERING WHEEL ASSIST	10-11
	HAYTOOL ASSIST / TRAMLINE ASSIST	12-13
	Datenmanagement	14-21
	Telemetrieinheit – PÖTTINGER CONNECT	16-17
	Herstellerübergreifender, drahtloser Datentransfer – agrirouter	18-19
	Intelligente Vernetzung – NEXT Machine Management	20-21
	Schnittstellen	22-25
	Eine gemeinsame Sprache – ISOBUS	24-25
	Bedienung	26-33
	Steuerungskonzepte	28-29
	Bedienelemente	30-31
	Das Terminal für Profis – CCI 1200	32-33
	Assistenzsysteme	34-37
	Schutz von Wild- und Nutztieren – SENSOSAFE	34-37
	MyPÖTTINGER / ORIGINAL PARTS	38-39

Bedeutung digitaler Landtechnik

Verfügbare landwirtschaftliche Nutzfläche pro Kopf*



Landwirtschaft im Wandel

Der Landwirt von heute steht vor immer größeren Herausforderungen: Steigende Betriebsmittelkosten, klimatische Veränderungen, strenge Dokumentationspflichten und höhere Kapitalinvestitionen sind nur einige davon. Landwirtschaft befindet sich in einem Zusammenspiel vielfältiger Faktoren, welche die Branche bedeutend verändert haben und auch künftig verändern werden.

Rasant wachsende Erdbevölkerung

Ein Blick auf die Statistik verrät: In den 1970er Jahren gab es auf der Erde etwa halb so viele Menschen wie heute. Und dieser Trend setzt sich weiter fort: In den nächsten 50 Jahren erwarten Experten einen Anstieg der Erdbevölkerung auf über zehn Milliarden Menschen. Über zehn Milliarden Menschen, die ernährt werden müssen.

Steigende Produktivität

Landwirtschaft hat sich im letzten Jahrhundert enorm gewandelt. Während 1950 ein Landwirt 15 Personen ernähren konnte, wird er Schätzungen zufolge bis zum Jahr 2030 zwischen 150 und 200 Personen versorgen müssen. Mechanisierung, Fortschritte in der Züchtung und nicht zuletzt die Digitalisierung waren einige Meilensteine, die diese Entwicklung möglich gemacht haben.

Sinkende landwirtschaftliche Nutzfläche

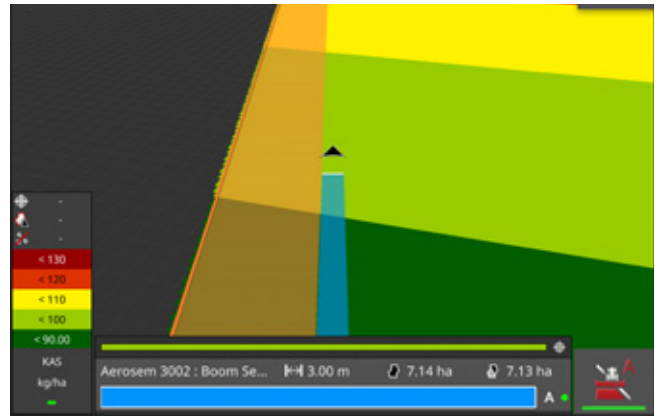
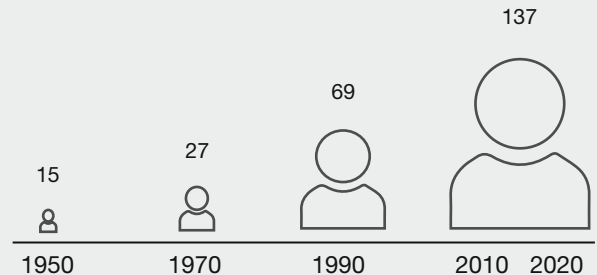
Zunehmende Flächenversiegelung führte dazu, dass sich die landwirtschaftliche Nutzfläche pro Kopf im Vergleich zu 1970 mehr als halbiert hat. Das bedeutet weniger als die Hälfte der ursprünglichen Nutzfläche für doppelt so viele Menschen.

(Quelle: www.statista.com)

9,8 Mrd.

* Quelle: www.statista.com

Anzahl der Personen, die pro Landwirt ernährt werden*



Digitalisierung in der Landwirtschaft

Mit Digitalisierung ist die Umwandlung von analogen Werten in digitale Formate gemeint. Auf diese Weise werden Daten gewonnen und umgerechnet, die für Informationszwecke gespeichert und genutzt werden können.

Beispielsweise werden dadurch wichtige agronomische Daten, wie die Flächenleistung während eines Arbeitsganges, Ertragskartierungen oder teilflächenspezifische Aussaatmengen geliefert. Diese Informationen benötigen Sie wiederum für Ihre Dokumentation.

Die Infos über den Arbeitsgang werden gesammelt und in Echtzeit an Ihr Dokumentationssystem direkt ins Büro übermittelt. Somit sind Acker, Maschine und Büro miteinander vernetzt.

Die Bedeutung von Precision Farming

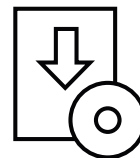
Um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können, muss Landwirtschaft zielgerichtet und effizient sein. Weniger landwirtschaftliche Nutzfläche für mehr Menschen auf der Welt bedeutet, dass die vorhandene Fläche bestmöglich – also äußerst präzise – genutzt werden muss. Unter Smart Farming oder auch Precision Farming wird folgendes verstanden:

- Das Verfahren der ortsdifferenzierten und zielgerichteten Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzfläche ...
- ... unter Berücksichtigung der biotischen (z. B. potentielle Schädlinge) und abiotischen (z. B. Bodenbeschaffenheit, Temperatur) Faktoren innerhalb eines Schlags.

Die Voraussetzung für Precision Farming ist Vernetzung, sodass Daten zwischen verschiedenen Akteuren ausgetauscht und für Informationszwecke verarbeitet werden können.

Software





Erleichtern Sie Ihren Arbeitsalltag

Maschinen werden immer präziser und erledigen mehrere Aufgaben gleichzeitig. Das Angebot an Softwarelösungen nimmt mehr und mehr zu.

Die von PÖTTINGER entwickelten Apps helfen zusätzlich dabei Ihren Arbeitsalltag zu erleichtern. Sie wurden jeweils aus der Praxis für die Praxis entwickelt und garantieren eine intuitive Handhabung für jeden Anwender. Am Ende des Tages können Sie sich auf wichtige Dinge fokussieren und sparen außerdem viel Zeit.

Optimierung der Halmfutter-Ernte



Das beste Futter

Durch die kostenlose App HARVEST ASSIST wird eine höhere Ernteleistung erzielt. Die App sorgt für einen optimalen Ablauf zwischen Mäher, Zetter, Schwadkreisel, Bandschwader und Ladewagen bzw. Rundballenpresse, sodass Anlieferungsspitzen am Silo vermieden werden. Es entsteht ein massenstromabhängiges Anfahren der Flächen für eine dynamische Ernte. Das Walzfahrzeug am Silo kann somit das nach und nach angelieferte Erntegut ordentlich verteilen und verdichten mit dem Ergebnis: das beste Futter.

Einfach gekennzeichnet

Der Status der einzelnen Felder ist farblich gekennzeichnet und ermöglicht jedem Teilnehmer eine Übersicht, ob die jeweilige Fläche gerade in Bearbeitung oder fertig für den Folgeprozess ist oder ob die Ernte bereits abgeschlossen ist.

Für eine intuitive Bedienung

Zur Benutzung der App können vorhandene Smartphones verwendet werden, es ist keine zusätzliche Hardware notwendig. Die Bedienung der App ist intuitiv gestaltet, sodass ein schnelles Zurechtfinden gewährleistet ist. Für eine einfache Dokumentation werden die Fahren zur Ertragsbestimmung GPS-basiert gezählt.

Einfaches und schnelles Erfassen der Felder

Durch die intuitive Feldeingabe können Felder erstellt, angepasst und angewählt werden. Hier werden bestimmte Feldeigenschaften definiert, die für Dienstleister hilfreich sein können – beispielsweise ob die Fläche besonders steil oder nass ist. Zudem werden Ertrag und Trockenmasse festgelegt für eine Dokumentation der Silomasse.

HARVEST ASSIST

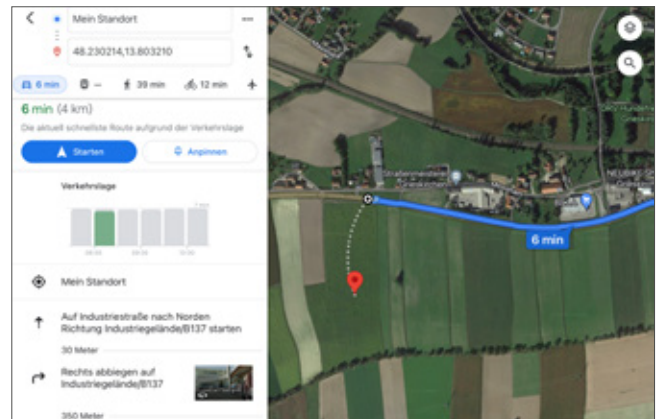


Wirtschaftlich arbeiten

Die Fahrzeuge der Erntekette werden in Echtzeit angezeigt. Eine optimale Koordination und Anzeige wird dadurch möglich. Leerläufe und unnötige Fahrten werden vermieden. Mit Einbindung eines Routenplaners kann einfach zu den Feldern navigiert werden. Betriebsfremde Personen können sich sofort an den dargestellten Flächen orientieren und finden einfach zum Feld.

Dynamische Routenführung

Die Maschinen werden je nach Einstellung dynamisch zu den Feldern geschickt. Es wird eine automatische Abfuhrplanung der Felder erstellt, nach der gearbeitet werden kann. So wird sichergestellt, dass ein konstanter Gutfluss zum Silo entsteht und optimal verdichtet werden kann.



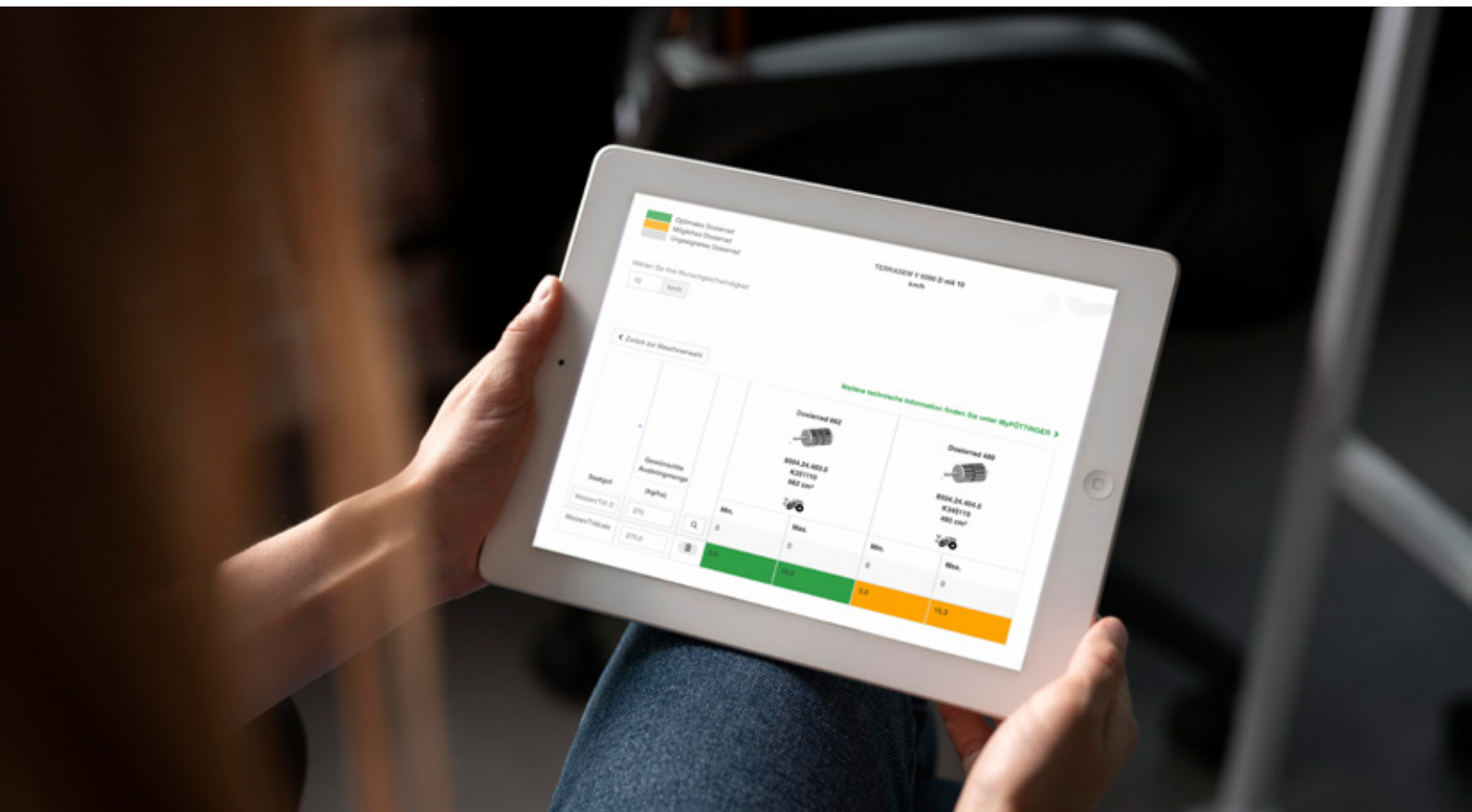
Live-Standort

Alle Standorte der Teilnehmer der Erntekette werden in Echtzeit übermittelt. Eine Übersicht über alle Gruppenmitglieder wird somit dargestellt. Die Kommunikation wird dadurch einfacher.

Jeder findet den schnellsten Weg zum Feld

Mit Hilfe der Navigationsfunktion kann die Route in sekundenschnelle direkt zur Feldeinfahrt angezeigt werden. Die Einfahrt kann dabei bestimmt werden. Dies gewährleistet den schnellsten Weg zum Feld.

Dosierradauswahl



Um Ihnen mit wenigen Eingaben das perfekte Dosierrad für Ihre Sämaschine anzubieten, haben wir ein Online-Tool entwickelt: METERING WHEEL ASSIST.

Mit dieser Anwendung können Sie mit wenigen Klicks das optimale Dosierrad auswählen. Ihnen stehen je nach Maschinentyp einfache Dosierräder sowie Doppeldosierräder zur Verfügung. Die Bandbreite der minimalen bis zur maximalen Ausbringungsmenge der Dosierräder erstreckt sich von 0,8 bis 420 kg pro Hektar. Damit werden alle herkömmlichen Saatgüter von Mohn bis Erbsen und verschiedene mineralische Düngervarianten in Granulat-Form abgedeckt.



Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt zu der Anwendung.

Pneumatische Sätechnik mit elektrischem Dosierantrieb

Diese Anwendung gilt nur für pneumatische Sämaschinen mit elektrischem Dosierantrieb.
Für Sämaschinen mit mechanischem Dosierantrieb wird METERING WHEEL ASSIST als Richtwert verwendet.
Beachten Sie, dass die Dosierräder von uns nur rechnerisch ermittelt werden können.

Aus Erfahrung wissen wir, dass viele verschiedene Faktoren die Aussaat beeinflussen können (z.B.: verschiedene Einsatzverhältnisse, Saatgüter, Maschinengrundeinstellung u.v.m.), weshalb wir keine Gewährleistung für die Richtigkeit der ermittelten Dosierräder geben können. Um die Anwendung immer aktuell zu halten, fließen stetig unsere neuesten Erkenntnisse in die App mit ein.



Wählen Sie Ihre Maschine

Im ersten Schritt können Sie Ihre Maschine auswählen.
Sämtliche Maschinenmodelle sind hier verfügbar.

- Pneumatische Sämaschinen AEROSEM A / ADD
- Pneumatische Fronttank-Sämaschinen AEROSEM FDD
- Pneumatische gezogene Säkombinationen AEROSEM VT
- Universalsäkombinationen TERRASEM
- Tank AMICO F

Auswahl Dosierrad

Im nächsten Schritt wählen Sie Ihre gewählte Geschwindigkeit zur Aussaat. Als nächstes wird das gewünschte Saatgut bzw. der Dünger ausgewählt.
Bestimmen Sie jetzt die gewünschte Ausbringmenge.

Es wird Ihnen das passende Dosierrad angezeigt. Dabei wird in drei Kategorien unterschieden:

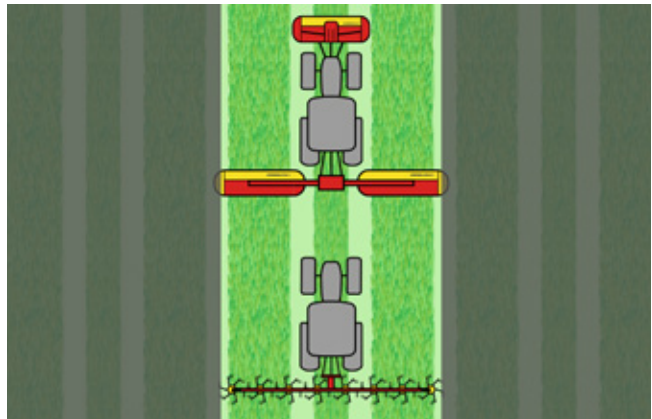
- Optimales Dosierrad (grün)
- Mögliches Dosierrad (orange)
- Ungeeignetes Dosierrad (grau)

Werden bei gleichem Saatgut mehrere optimale Dosierräder gezeigt, ist tendenziell das kleinere Dosierrad zu bestellen.

HAYTOOL ASSIST

Wer sucht, der findet

Für beste Maschinenauslastung und höchste Arbeitsqualität beim Zetten, sollten die Arbeitsbreiten von Mähwerk und Zettkreisel ideal aufeinander abgestimmt sein. Beste Streuqualität wird dann erreicht, wenn einzelne Mähswade pro Überfahrt vollständig vom Zetter aufgenommen werden. Außerdem soll der Traktor in der futterfreien Spur fahren. So bleibt das Futter locker auf den Grasstoppeln liegen und kann von den Zinken leicht erfasst werden. Der HAYTOOL ASSIST bietet Ihnen die Möglichkeit, rasch und einfach den passenden Zetter für Ihr Mähwerk zu finden.



Wählen Sie Ihr(e) Mähwerk(e)

Im ersten Schritt können Sie im Bedienfeld Frontmähwerke mit Heckmähwerken bzw. Mähkombinationen beliebig kombinieren oder auch einzeln auswählen. Dabei können Sie wichtige Optionen selbst bestimmen:

- Mähstrategie (im Kreis fahren bzw. hin und her mähen)
- Anzahl der Schwadscheiben bzw. Ablagebreite bei Mähwerken mit Aufbereiter
- Anbaubreite bei Heckmähwerken bzw. Mähkombinationen

Die Mähswade werden entsprechend Ihren Einstellungen direkt in einer Grafik dargestellt.

Finden Sie den passenden Zetter

Im nächsten Schritt können Sie aus unserer breiten Produktpalette den gewünschten Zetter auswählen. Anhand der Grafik können Sie jetzt auf einen Blick überprüfen, ob die Arbeitsbreite des Zetters zum Mähwerk passt. Für beste Übersichtlichkeit wird die nicht bearbeitete Fläche abgedunkelt.

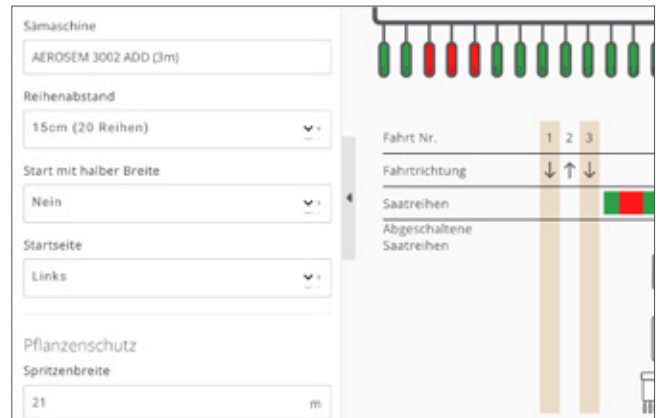
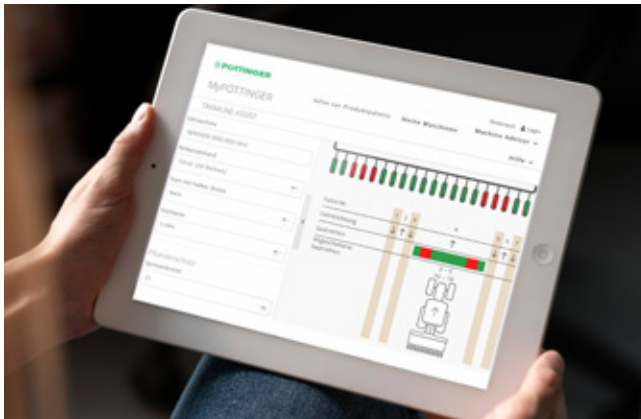
Sie können den Zetter nach links und rechts verschieben, um so alle möglichen Fahroptionen durchzuspielen.



Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt zu der Anwendung.

Perfekter Abgleich

Für ein optimales Fahrgassensystem bedarf es einer Abstimmung ihres Maschinenparks, TRAMLINE ASSIST unterstützt Sie dabei. Bei der Auswahl Ihrer Sämaschine sind Maschinenparameter, wie die Arbeitsbreite der Pflanzenschutzmaschine und die Spurweite und Reifenbreite, entscheidend für eine korrekte Fahrgassenschaltung. TRAMLINE ASSIST identifiziert für Sie den Fahrgassenrhythmus, die Position der Fahrgassenreihen und die Anzahl der abzuschaltenden Reihen.



Wählen Sie aus Ihren Maschinenparametern

Sie können im Bedienfeld Sätechnik Ihre gewünschten bzw. vorhandenen Parameter auswählen:

- Sämaschine: alle aktuellen mechanischen und pneumatischen Sämaschinen auswählbar
- Reihenabstand mit Anzahl der Reihen
- Auswahl zwischen Start mit halber Arbeitsbreite oder voller Arbeitsbreite
- Auswahl Startseite mit links oder rechts

Der Fahrgassenrhythmus wird entsprechend Ihren Einstellungen direkt grafisch dargestellt und die abzuschaltenden Saatreihen für die Fahrgasse.

Auswahl Fahrgassenspuren

Hier wählen Sie die Parameter Ihrer vorhandenen Pflanzenschutztechnik aus.

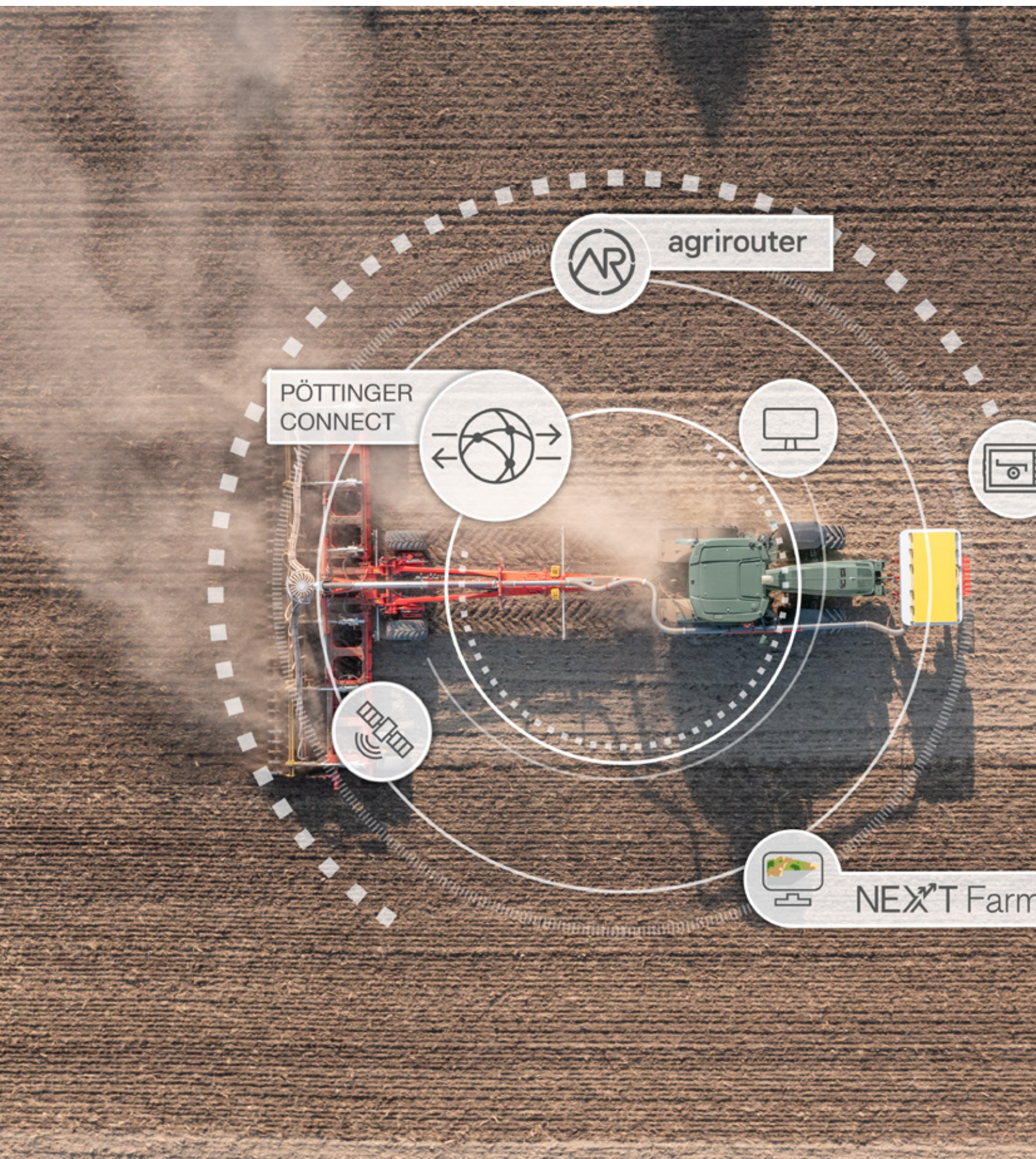
Dazu zählen die Arbeitsbreite von beispielsweise Spritze und Düngerstreuer, die Spurweite und die Reifenbreite des Pflgetraktors. Es kann zusätzlich ein von Ihnen definierter Sicherheitsabstand vom Reifen zu den nächsten Saatreihen zwischen 0 und 5 cm definiert werden.

Somit wird gewährleistet, dass die Maschine von Werk ab mit der richtigen Spurweite und Spurbreite voreingestellt ausgeliefert wird.



Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt zu der Anwendung.

Datenmanagement





Daten generieren, transferieren und von ihnen profitieren

Intelligente Maschinen generieren ortsspezifische, maschinen- und arbeitsbezogene Daten. Dank ISOBUS können diese Daten zwischen Anbaugerät und Terminal einfach ausgetauscht werden. Durch smarte Features lassen sich bei der Feldarbeit erzeugte Daten auf einfache Art und Weise in FMIS (Farmmanagement- und Informationssysteme) verschieben und dort z. B. für Dokumentationszwecke nutzen. Herstellerübergreifende Standards vereinfachen dabei den Datentransfer immens.

Telemetrieinheit

- **PÖTTINGER CONNECT:**
Die eigenentwickelte PÖTTINGER CONNECT Telemetrieinheit bietet die Möglichkeit einfach Precision Farming Anwendungen auf ISOBUS-fähigen Maschinen zu steuern und Arbeitsgänge zu dokumentieren.

Datenaustausch

- **agrirouter:**
Der agrirouter ist eine Web-basierte Datenaustauschplattform. Über einen kostenfreien Account lassen sich Daten wie z. B. Aufträge von Ihrer Ackerschlagkartei direkt ans CCI 1200 Terminal schicken.

Datensammlung

- **NEXT Machine Management:**
Mit NEXT Machine Management haben Sie die Möglichkeit, herstellerübergreifende Maschinendaten für die Dokumentation zu nutzen und zu verarbeiten. Eine einfache Übertragung von Aufträgen an die Maschinen ermöglicht eine optimale Auslastung und eine effektive Betriebsführung.

Telemetrieinheit



Drahtlose Datenübertragung

PÖTTINGER CONNECT ist der kostengünstige Einstieg in die Welt der vernetzten Daten. Die Telemetrieinheit bietet die Möglichkeit, an ISOBUS-Geräten Funktionen der Maschinensteuerung zu übernehmen sowie agronomisch und wirtschaftlich sinnvolle Daten aufzuzeichnen und an Farmmanagement-Systeme zu übermitteln.

PÖTTINGER CONNECT dient also als Hilfsmittel zur teilflächenspezifischen Bewirtschaftung und bietet Ihnen einfach und kostengünstig Precision Farming Anwendungen.

Die einfache Installation und eine zertifizierte Datenschnittstelle erlauben eine rasche Verwendung der Telemetrieinheit und eine flexible Anbindung an verschiedene Managementsysteme.

Modularer Aufbau

Die Telemetrieinheit bietet durch ihren modularen Aufbau die passende Lösung für jeden Betrieb. Verschiedene Pakete sind über Lizenzfreischaltungen bei identischer Hardware erweiterbar:

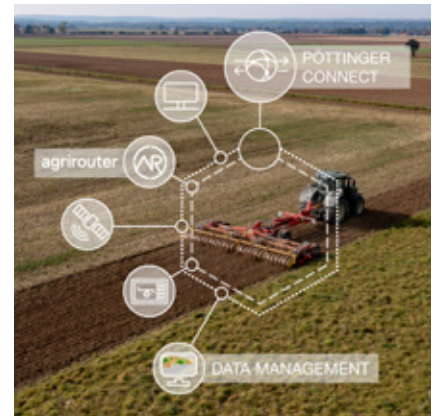
- **CONNECT – COMMAND**
Das Modul übernimmt Funktionen der Maschinensteuerung und gibt aktiv Befehle an das Anbaugerät, wie zum Beispiel das automatische Aufheben am Vorgewende. In diesem Paket sind Freischaltungen für Section Control (TC-SC), Variable Rate Control (TC-GEO) und GeoSuite inkludiert.
- **CONNECT – MANAGEMENT**
Dieses Paket dient zur Datenaufzeichnung, -übermittlung und Dokumentation. Auch eine teilflächenspezifische Darstellung von Parametern wie z.B. der Arbeitstiefe ist möglich. Dieses Paket inkludiert Freischaltungen für TC-BAS, TC-GEO und eine Anbindung an agrirouter.
- **CONNECT – COMPLETE**
Dieses Paket verbindet alle Funktionen und Freischaltungen von COMMAND und MANAGEMENT.

PÖTTINGER CONNECT



GPS-Signal

Für TC-GEO und TC-SC ist ein GPS-Signal notwendig. Wenn vorhanden, kann hierfür die Antenne vom Traktor verwendet werden. Optional ist eine externe GPS-Antenne, welche direkt am Anbaugerät montiert wird, erhältlich.



All in one – aufgeräumte Steuerung

Per ISOBUS-fähige Terminals oder alternativ per Traktorterminal werden sowohl die Telemetrieinheit, als auch das jeweilige Anbaugerät bedient.

Hierfür bietet PÖTTINGER mit seinen intelligenten Terminals POWER CONTROL, EXPERT 75 und CCI 1200 für jede Anwendung die passende Möglichkeit. Dadurch wird mit nur einem Terminal eine bessere Übersichtlichkeit in der Kabine gewährleistet.

GeoSuite App

In Kombination mit der GeoSuite App ermöglicht PÖTTINGER CONNECT – COMMAND bzw. COMPLETE eine grafische Darstellung der Bedeckungskarte. Die Anwendung kann mit beliebigen Tablets und Smartphones über den Webbrowser aufgerufen werden. Die Verbindung zum Anbaugerät geschieht ganz einfach via WLAN.

Mit der App können unter anderem Feldgrenzen angelegt und der Section Control Automatikmodus aktiviert werden. In diesem Modus wird die Maschine in abhängig von der GPS-Position gesteuert.

Zertifizierte Schnittstelle

PÖTTINGER CONNECT – MANAGEMENT bzw. COMPLETE besitzt eine zertifizierte Datenschnittstelle zu agrirouter.

Für eine weltweite Nutzung können beliebige Farm Management Informationssysteme verwendet werden. Zusammen mit NEXT Machine Management und der Ackerschlagkartei NEXT Farming bietet PÖTTINGER die Möglichkeit Daten zu visualisieren und langfristig zu dokumentieren.

Digitale Landtechnik



Herstellerübergreifender, drahtloser Datentransfer

Entwickelt wurde der agrirouter durch die DKE-Data GmbH & Co. KG in enger Zusammenarbeit mit führenden Landtechnikherstellern wie PÖTTINGER. Ziel war es eine Plattform zu schaffen, die den Datenaustausch zwischen Maschinen und Farmmanagementsoftware ermöglicht. Entstanden ist der agrirouter. Damit ist der agrirouter also eine webbasierte, herstellerübergreifende Datenplattform, die den Austausch von Daten zwischen Landmaschinen, Agrarsoftware und anderen digitalen Anwendungen verschiedener Hersteller ermöglicht.



Vorteile durch den agrirouter

Die Nutzung des agrirouter bietet für den landwirtschaftlichen Betrieb viele Vorteile. Dazu gehören ein herstellerunabhängiger Datenaustausch, eine höhere Effizienz in der Betriebsführung, Prozessoptimierung und die Vereinfachung der digitalen Dokumentation.

Datensicherheit und Transparenz

agrirouter visualisiert Daten und dient damit als Vermittler. Landwirt und Lohnunternehmer können selber bestimmen, welche Daten an welche Anwendung weitergeleitet werden.

Wir sind ready for agrirouter

PÖTTINGER bietet die Möglichkeit, Maschinendaten ISOBUS-konform an den agrirouter zu übergeben.

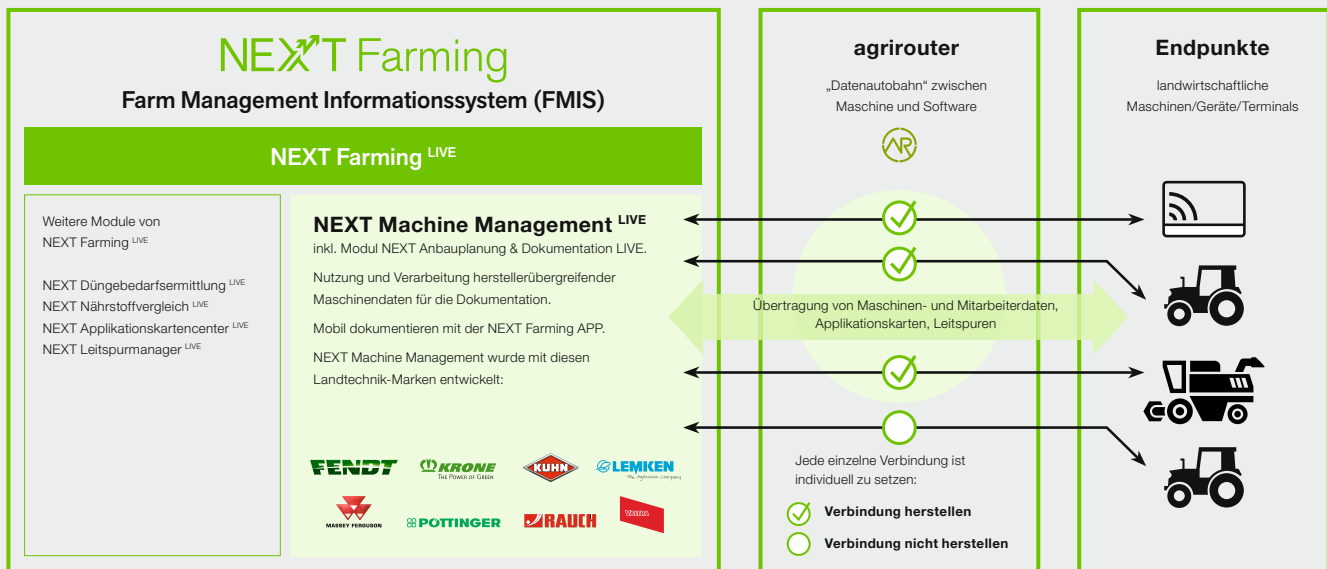
Dazu gehören neben den Sämaschinen, wie VITASEM, AEROSEM und TERRASEM auch die Rotorladewagen, Rundballenpressen, Schwader und Mähwerke. Immer zu erkennen an dem „ready for agrirouter“-Aufkleber auf der Maschine.

PÖTTINGER Kunden können somit den agrirouter nutzen um Daten, wie z.B. Aufträge von der Ackerschlagkartei oder Applikationskarten direkt an das CCI 1200 Terminal oder PÖTTINGER CONNECT zu senden oder auch im Farmmanagementsystem Daten von z.B. Silageballen zu speichern und zu visualisieren.



Mit diesen QR-Codes gelangen Sie direkt zu den Anwendungen.

Intelligente Vernetzung



Intelligente Vernetzung: NEXT Machine Management

NEXT Machine Management ist Teil des Farmmanagement- und Informationssystems NEXT Farming und vernetzt Ihren Maschinenpark auf intelligente Weise. Entwickelt wurde NEXT Machine Management von verschiedenen Landtechnikherstellern, die das Ziel verfolgen, dass jeder landwirtschaftliche Betrieb die Vorteile der Digitalisierung nutzen kann.

Mit NEXT Machine Management haben Sie die Möglichkeit, herstellerübergreifende Maschinendaten für die Dokumentation zu nutzen und zu verarbeiten. Eine einfache Übertragung von Aufträgen an die Maschinen ermöglicht eine optimale Auslastung und eine effektive Betriebsführung.

Drahtlose Datenübertragung via agrirouter

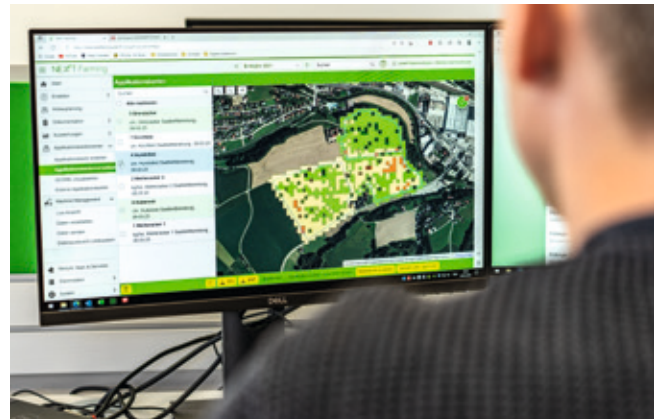
In Verbindung mit dem agrirouter lassen sich Ihre Daten kabellos von der Maschine in NEXT Machine Management und umgekehrt übertragen.

NEXT Machine Management nutzt die über den agrirouter übermittelten Daten, um den Planungs-, Produktions- und Dokumentationsprozess mit Maschinen unterschiedlicher Hersteller zu ermöglichen.

Der Landwirt nutzt die übertragenen Maschinendaten zur automatischen Dokumentation von Maßnahmen auf den Schlägen oder die Maßnahmen im Büro zu planen. Diese werden unabhängig von Maschinenhersteller, -typ, und -standort auf das Terminal übertragen. Dadurch kann schneller und effizienter gearbeitet werden – der Anwender hat jederzeit den Überblick über Abläufe und kann auf wichtige Informationen zugreifen bzw. diese übertragen.

NEXT Machine Management

Farmmanagement- und Informationssysteme (FMIS) können die landwirtschaftlichen Betriebsdaten aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen zentral speichern und verarbeiten. Eine Ackerschlagkartei, die pflanzenbauliche Maßnahmen aufzeichnet, ist in fast allen dieser Softwarelösungen das zentrale Element. Daneben verfügen FMIS über Auswertungstools, mit denen Berichte für Düngeraufzeichnungen oder andere Aufzeichnungspflichten auf Knopfdruck erstellt werden können. Somit müssen ackerbauliche Maßnahmen nicht mehr nach der Feldarbeit manuell im Büro dokumentiert werden. Zudem können gespeicherte Daten jederzeit einfach und schnell abgerufen werden.



Ihre Vorteile mit NEXT Machine Management

- Nutzung und Verarbeitung herstellerübergreifender Maschinendaten für die Dokumentation
- Einfache Übertragung von Aufträgen an Ihre Maschinen via agrirouter
- Effizienter Einsatz und optimale Auslastung Ihrer Maschinen durch smarte Planung
- Zentraler Bestandteil des modular aufgebauten Farmmanagementsystems NEXT Farming für Ihre digitale Betriebsführung
- Zukunftsorientierte Ausrichtung und hohe Datensicherheit
- NEXT Anbauplanung und Dokumentation als Basis enthalten

Weitere Infos unter www.nextfarming.com

NEXT Machine Management mit PÖTTINGER Maschinen

Mit Hilfe von NEXT Machine Management können Sie nun Daten von diesen Maschinen, die hinsichtlich der geleisteten Arbeit sinnvoll sind, für Ihre Dokumentation nutzen. Dies ist mit jeglichen Maschinen mit Task-Controller Funktion möglich. Durch den agrirouter schicken Sie Aufträge bequem vom Büro direkt auf Ihr Terminal im Traktor. Ob Lohnunternehmer oder Landwirt mit eigenem Maschinenpark – mit NEXT Machine Management erreichen Sie eine ideale Auslastung Ihrer Maschinen.

Schnittstellen





So verständigen sich Maschine und Traktor herstellerübergreifend

Eine gemeinsame Sprache sprechen – das steht vereinfacht ausgedrückt hinter dem Begriff ISOBUS. Die Notwendigkeit dafür ergab sich aus der Tatsache, dass jeder Landtechnikhersteller ursprünglich seine eigene Elektroniklösung entwickelte. Ein Hindernis für jeden Landwirt, dessen Maschinenpark aus Geräten verschiedener Hersteller besteht.

Mit ISOBUS ist die herstellerübergreifend standardisierte Kommunikation zwischen Traktor und Anbaugerät durch genormte Hardware und Software gemeint: dies bietet eine deutliche Erleichterung bei der Bedienung von Maschinen.

ISOBUS und die Rolle der AEF

Zu Beginn der 90er Jahre kamen im Bereich der Landtechnik erste Bestrebungen auf, die Kommunikation zwischen Traktor und Anbaugerät herstellerübergreifend zu standardisieren.

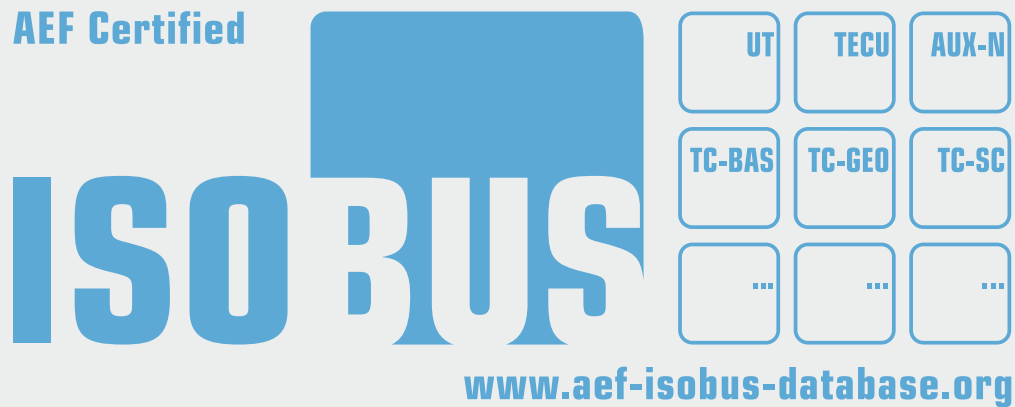
Zur Förderung der internationalen Akzeptanz und Bekanntheit der ISOBUS Technologie schlossen sich 2008 verschiedene Landtechnikhersteller, darunter auch PÖTTINGER, der AEF (Agricultural Industry Electronics Foundation) an. Gemeinsam setzt sich das Konsortium erfolgreich für ein optimales herstellerübergreifendes Zusammenspiel von Hardware und Software ein.

Wir bestimmen mit

PÖTTINGER ist Mitglied in mehreren Organisationen, die intelligente Lösungen für digitale und vernetzte Landwirtschaft vorantreiben und dabei herstellerübergreifende Standards verfolgen.

- AEF (**A**gricultural Industry **E**lectronics **F**oundation): Arbeitsschwerpunkt ISOBUS, Farmmanagement- und Informationssysteme (FMIS) und weiteres
- CCI (**C**ompetence **C**enter **I**SOBUS e.V.): Entwicklung innovativer Agrarelektronik
- DKE-Data GmbH & Co. KG (**D**aten, **K**ommunikation und **E**ntwicklung): Entwicklung des agrirouter als hersteller- und produktübergreifende Datenaustauschplattform

Eine gemeinsame Sprache

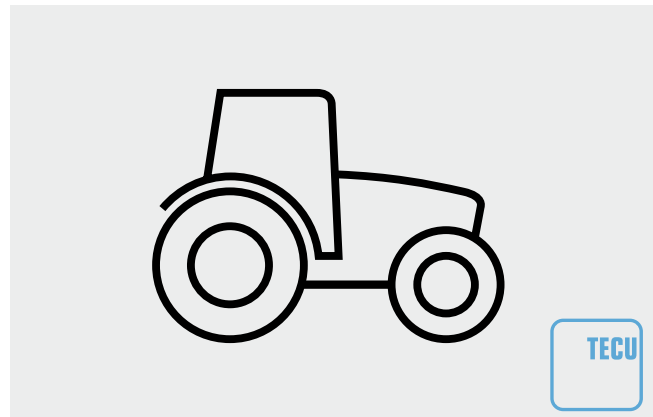


Ein modernes ISOBUS System besteht aus verschiedenen Komponenten, einschließlich Traktor, Terminal und Anbaugerät. Dabei kommt es immer darauf an, was Terminal und Anbaugerät leisten können – und welche Ausstattungsoptionen verbaut wurden. Man spricht von ISOBUS Funktionalitäten. Diese können als eigenständige Bausteine innerhalb des ISOBUS Systems verstanden werden. Sie funktionieren, sobald sie in allen beteiligten Komponenten enthalten sind.



UT: Universal Terminal

Diese Basisfunktionalität bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Anbaugerät an einem beliebigen Terminal zu bedienen bzw. ein Terminal zum Bedienen verschiedener Geräte einsetzen zu können. Ein ISOBUS Universalterminal beseitigt die Vielzahl anbaugerätspezifischer Terminals auf dem Traktor. Jeder kann mit jedem, solange er ISOBUS unterstützt. Mit einem Terminal, egal ob das eines Traktor- oder eines Anbaugeräteherstellers, können alle anderen ISOBUS Anbaugeräte bedient werden.



TECU: Basic Tractor ECU

Die Traktor ECU ist der „Jobrechner“ des Traktors. Die Applikation TECU stellt den ISOBUS-Teilnehmern zentrale Informationen über das Zugfahrzeug, wie etwa Geschwindigkeit, Zapfwellendrehzahl, etc. zur Verfügung.

ISOBUS Funktionalitäten



AUX-N: Auxiliary Control

Auxiliary Control ermöglicht Ihnen, Funktionen über ein zusätzliches ISOBUS Bedienelement anzusteuern. Dazu zählt unter anderem ein Joystick, welcher das Bedienen komplexer Geräte erleichtert.



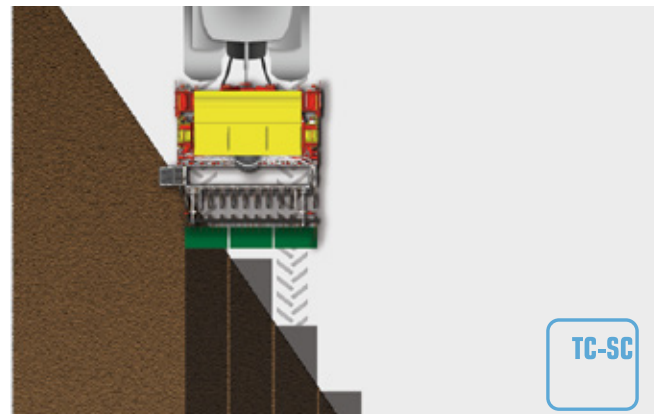
TC-BAS: Task-Controller – basic

Der Task-Controller basic übernimmt die Dokumentation von Summenwerten, die hinsichtlich der geleisteten Arbeit sinnvoll sind. Diese Werte werden vom Anbaugerät zur Verfügung gestellt. Der Datenaustausch zwischen Ackerschlagkartei und Task-Controller (TC-BAS) findet dabei über das standardisierte ISO-XML Datenformat statt. So können Aufträge bequem in den Task-Controller importiert und die fertige Dokumentation nachher wieder exportiert werden.



TC-GEO: Task-Controller – geo-based

Dieser Baustein bietet zusätzlich die Möglichkeit, auch ortsbezogene Daten zu erheben – oder ortsbezogenen Aufträge zu planen, etwa mittels Applikationskarten. Diese Funktionalität ist beispielsweise für Variable Rate Control relevant.



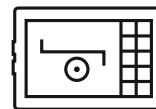
TC-SC: Task-Controller – Section Control

TC-SC ermöglicht das automatische Schalten von Teilbreiten, etwa bei Sämaschinen, in Abhängigkeit von GPS-Position und gewünschtem Überlappungsgrad. Section Control kann Ihnen bei einer gleichzeitigen Ersparnis von 5 bis 10 % des Materialaufwandes höhere Erträge bringen.

(Quelle: www.aef-online.org)

Bedienung





Alles im Griff

Mit unseren verschiedenen Steuerungskonzepten haben Sie auch an langen Arbeitstagen ihre Maschine perfekt im Griff. Bei der Entwicklung lag der Fokus auf maximalem Bedienkomfort und der Automatisierung einzelner Arbeitsschritte.

Das Resultat ist eine optimal abgestimmte Palette an Steuerungen, die von der elektrischen Vorwahlschaltung bis hin zur ISOBUS-fähigen Steuerung für jeden Anspruch das passende Konzept bietet.

- Basicline Vorwahlschaltung
- Selectline Vorwahlsteuerung
- Smartline Komfortsteuerung
- Profiline Komfortsteuerung

Bedienelemente

Je nach Steuerungskonzept stehen verschiedene intuitive Bedienterminals zur Verfügung. Wollen Sie für die Bedienung Ihr Traktorterminal verwenden, gibt es auch ein ISOBUS-Verbindungskabel zum Traktor.

Bedienung



Basicline Vorwahlschaltung

Bei Maschinen mit der Basicline Vorwahlschaltung können durch Betätigen eines Kippschalters am BASIC CONTROL Bedienterminal pro Traktor-Steuergerät mehrere Funktionen an der Maschine ausgeführt werden.

Für Traktoren mit ausreichend vielen Steuergeräten ist optional bei einigen Geräten auch eine direkte Verschlauchung einzelner Hydraulik-Zylinder möglich. So können gewisse Funktionen auch über das Vorgewende-Management des Traktors automatisiert werden.

- Ölversorgung: Traktor-Steuergerät
- Jobrechner: –

Mögliche Bedienelemente

- BASIC CONTROL



Selectline Vorwahlsteuerung

Bei der Selectline Vorwahlsteuerung sitzt der ISOBUS-fähige Jobrechner direkt auf der Maschine. An diesen kann entweder ein ISOBUS Verbindungskabel für die Bedienung per Traktorterminal oder das SELECT CONTROL Bedienterminal angeschlossen werden.

Per Tastendruck bzw. Touch können pro Traktor-Steuergerät mehrere verschiedene Funktionen ausgeführt werden. Je nach Maschine sind auch unterschiedliche Automatikfunktionen möglich. Besitzt die Maschine eine eigene Boardhydraulik, werden diese Funktionen direkt über das Bedienterminal angesteuert und ausgeführt.

Eine direkte Verschlauchung einzelner Hydraulik-Zylinder ist bei einigen Maschinen optional möglich. So können gewisse Funktionen auch über das Vorgewende-Management des Traktors automatisiert werden.

- Ölversorgung: Traktor-Steuergerät
- Jobrechner: Mini-ISOBUS ECU

Mögliche Bedienelemente

- SELECT CONTROL
- Traktorterminal via ISOBUS-Kabel



Smartline Komfortsteuerung

Mit der Smartline Komfortsteuerung können Sie Ihre Maschine entweder über Ihr ISOBUS-fähiges Traktorterminal oder andere ISOBUS-fähige Bedienterminals ansteuern.

Während elektrische Funktionen direkt per Tastendruck bzw. Touch ausgeführt werden, werden hydraulische Funktionen (falls vorhanden) entweder direkt mit dem Traktor-Steuergerät ausgeführt bzw. am Terminal lediglich vorgewählt und schließlich per Steuergerät ausgeführt.

- Ölversorgung: Traktor-Steuergerät
- Jobrechner: ECU 3.0 (2.5)

Mögliche Bedienelemente

- POWER CONTROL
- EXPERT 75
- CCI 1200
- ISOBUS AUX Joystick CCI A3
- Traktorterminal via ISOBUS-Kabel



Profiline Komfortsteuerung

Mit der Profiline Komfortbedienung können Sie Ihre Maschine entweder über Ihr ISOBUS-fähiges Traktorterminal oder andere ISOBUS-fähige Bedienterminals direkt ansteuern.

Jede Funktion wird sofort per Tastendruck bzw. Touch ausgeführt.

- Ölversorgung: Load Sensing oder Druckumlauf-System
- Jobrechner: ECU 3.0 (2.5)

Mögliche Bedienelemente

- POWER CONTROL
- EXPERT 75
- CCI 1200
- ISOBUS AUX Joystick CCI A3
- Traktorterminal via ISOBUS-Kabel

Bedienung



BASIC CONTROL

BASIC CONTROL ist ein einfaches Bedienterminal, das mittels Drehknöpfe, Kippschalter bzw. Drucktaster das Regulieren oder Umschalten zwischen verschiedenen Funktionen ermöglicht.



COMPASS CONTROL

Der Bordcomputer COMPASS CONTROL wurde speziell für PÖTTINGER VITASEM und AEROSEM Sämaschinen entwickelt. Das Terminal steuert und überwacht Funktionen wie Fahrgassenschaltung, Abdreprobe, Füllstand, Hektarzähler und Geschwindigkeit.



Traktorterminal via ISOBUS-Kabel

Die Funktionen werden einfach über das ISOBUS Traktorterminal gesteuert. Die Stromversorgung ist durch das Verbindungskabel sichergestellt.



SELECT CONTROL

Beim SELECT CONTROL wird auf ein bedienerfreundliches Design geachtet. Mit den bedruckten Funktionstasten und dem 4,3" großen Farb-Touchdisplay lassen sich viele Maschinenfunktionen vorwählen und per Hydrauliksteuergerät bedienen oder auch direkt ansteuern. Die Helligkeit des Displays und der Tastatur lässt sich nach Bedarf einstellen, sodass zu jeder Tag- und Nachtzeit die optimale Beleuchtung gewährleistet ist.



POWER CONTROL

Mit dem Einstiegsterminal POWER CONTROL lassen sich viele ISOBUS-fähige Maschinen von PÖTTINGER bedienen. Wichtigstes Merkmal sind die direkt mit Maschinenfunktionen bedruckten Tasten, welche eine intuitive Bedienung für Fahrer mit und ohne Vorkenntnisse sicherstellen. Über das 5" große Farb-Touchdisplay lassen sich weitere Funktionen steuern und Benutzereingaben durchführen. Das für Tag und Nacht optimierte Display informiert zudem übersichtlich über die Betriebszustände der Maschine.



EXPERT 75

Das kompakte 5,6" EXPERT 75 ISOBUS Terminal lässt sich sowohl direkt über den Touch Screen als auch über Tasten bzw. Scroll-Rad bedienen. Eine sichere Ein-Hand-Bedienung wird durch die Griffleiste unterstützt.

Der Umgebungslichtsensor und die Beleuchtung der Funktionstasten sorgen auch bei Nacht für ein komfortables Handling.



CCI 1200

Das 12" CCI 1200 ISOBUS Terminal bietet dem professionellen Landwirt ein umfangreiches Funktionspaket. Das Terminal wird wie ein Tablet direkt per Touch bedient. Die Menüführung ist einfach gehalten – Sie kommen mit wenig Tippen zurecht. Der integrierte Umgebungslichtsensor passt die Helligkeit des Displays automatisch an. Das Display kann sowohl horizontal als auch vertikal ausgerichtet werden. Außerdem ist der Bildschirm flexibel teilbar: mehrere Anwendungen lassen sich gleichzeitig und in unterschiedlicher Größe anzeigen.



ISOBUS AUX Joystick CCI A3

Für die einfache Bedienung Ihrer ISOBUS Maschine ist der AUX Joystick CCI A3 geeignet. Die Bedienung erfolgt über Funktionstasten, die frei belegbar und über Trennstage unterteilt sind. Damit werden Fehlbedienungen vermieden. Ein haptisches Feedback und eine Anzeige aller Icons auf den Tasten erleichtern zusätzlich das Arbeiten mit dem Joystick.

Das Terminal für Profis



CCI 1200 – ein Terminal für jede ISOBUS-fähige Maschine. Das große Display und die flexible Anordnung von Maschinen, Kamera und Section Control machen die ganze Saison Spaß.



Kamerabild und Maschinenfunktionen auf einen Blick

Neben der Maschine lässt sich gleichzeitig ein Kamerabild anzeigen, es ist kein Umschalten nötig. Beim Ladewagen ist so ein einfacheres und vor allem sicheres Rangieren möglich. Die Entladung am Fahrsilo sowie der Wickelvorgang bei einer Press-Wickelkombination können bequem überwacht werden.



Variable Rate Control

Teilflächenspezifische Ausbringung von Betriebsmitteln unter Berücksichtigung der individuellen Bodenverhältnisse.

- Import von Applikationskarten im Shape oder ISO-XML Format
- Folgende Parameter werden unterstützt: Masse, Volumen, Abstände und Prozentangaben



Section Control

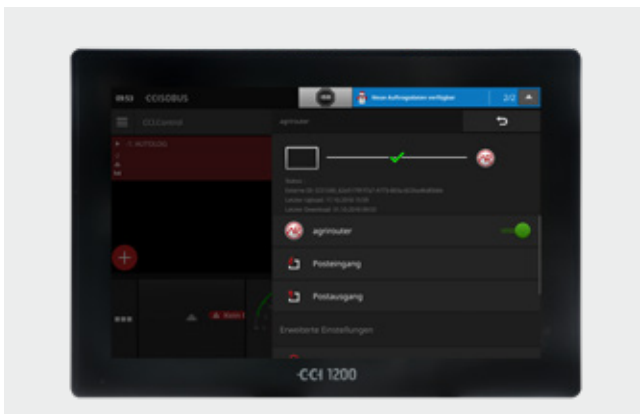
Automatische Schaltung von ganzen oder Teil-Arbeitsbreiten einer Maschine während der Arbeit mit Hilfe von GPS

- Mit der Vorgewendefunktion können Flächen für die Bearbeitung gesperrt werden, um zunächst das Feldinnere zu bearbeiten.
- Es können umlaufende Vorgewende oder individuelle Vorgewende nur an den Kopfenden erstellt werden.



Dokumentation

- Ortsspezifische Aufzeichnung sämtlicher Felddaten während der Arbeit
- Für Dokumentationszwecke können diese als standardisierte ISO-XML Datei in eine Ackerschlagkartei importiert werden.



agrirouter Anbindung

- Kabellose und herstellerübergreifende Datenübertragung vom Terminal direkt in eine Ackerschlagkartei ins Büro und umgekehrt
- Voraussetzung dafür ist ein W-Lan Dongle. Dieser ist einfach auf der Rückseite des Terminals anzubringen



MULTIBOOM

Unabhängige Ansteuerung zweier verschiedener Funktionen einer Maschine

- Voraussetzung für automatische Teilbreitenschaltung bei AEROSEM: Getrennte Ansteuerung von Dosierrad und IDS Verteilerkopf
- Getrennte Vorgabewerte für Saatgut und Dünger (TERRASEM FERTILIZER)
- Getrennte Vorgabewerte für Mais und Untersaat / Dünger (AEROSEM PCS)





Schutz von Wild- und Nutztieren

Starten Sie sorglos in die Mahd Ihres Grünlandes und ernten Sie Futter mit höchster Qualität durch innovative Technik von PÖTTINGER. SENSOSAFE, das automatisierte, sensorbasierte Assistenzsystem zur Tiererkennung hilft Ihnen Wildtiere im Futterbestand zu detektieren. Wildtiere werden geschützt und Ihr Futter bleibt sauber. Und das bei höchster Effizienz und einzigartigem Komfort.

Assistenzsysteme zur Wildtierrettung

- SENSOSAFE aufgebaut am ALPHA MOTION Frontmähwerk
- SENSOSAFE 300 mit Zwischenrahmen für Mähwerke bis ca. 3 m
- SENSOSAFE 1000 mit Zwischenrahmen für Mähkombinationen bis zu 10 m



Schutz von Wild- und Nutztieren



Beherrschen Sie Multitasking?

Mit SENSOSAFE erledigen Sie zwei Arbeitsschritte in Einem: Mähen und Wildtiere detektieren. Das ist Multitasking. Das ist Effizienz.

Einfach anhängen und losfahren

Erntefenster sind kurz und kostbar. Mit SENSOSAFE können Sie sich in dieser Zeit auf das Wesentliche konzentrieren: die Futterernte.

Es besteht kein zusätzlicher Zeit- oder Personalaufwand für das Absuchen der zu mähenden Flächen. Das zeitraubende Organisieren von Personen, Hunden, Fluggeräten oder anderen Hilfsmitteln zur Wildtierdetektion gehört der Vergangenheit an. Außerdem ist keine spezielle Ausbildung oder Erlaubnis für den Einsatz von SENSOSAFE notwendig.

Ausgeklügelte Technik

Egal ob Vormittag, Nachmittag, Abend oder Nacht, SENSOSAFE punktet durch Einsatzsicherheit rund um die Uhr.

Intensive Sonneneinstrahlung oder hohe Temperaturen stellen für SENSOSAFE kein Problem dar. Genauso wie bewölkttes Wetter oder Finsternis.

SENSOSAFE, das weltweit erste System dieser Art, zeichnet sich durch das Zusammenspiel zwischen optischen Sensoren und einer integrierten Lichtquelle aus. Dieses System arbeitet unabhängig von Tageslicht und Temperatur. Im Vergleich zu Wärmebildkameras funktioniert SENSOSAFE so unter allen Einsatzbedingungen stets zuverlässig.



Die Hardware

Ein Balken mit optischen Sensoren scannt während des Mähvorganges die zu mähende Fläche ab.

An jedem Sensor ist eine LED Beleuchtung integriert, welche Licht im Spektralbereich Nahinfrarot abgibt. Dieses, vom Menschen nicht sichtbare Licht, wird vom Pflanzenbestand reflektiert und trifft schließlich wieder auf den Sensor. Braunes Fell von Rehkitzen und anderen kleinen Tieren reflektieren das Licht in einer anderen Intensität als Pflanzen. Dies erkennen die Sensoren und geben ein elektrisches Signal an das Bedienteil in der Traktorkabine ab.

Die Software

SENSOSAFE wird über das SELECT CONTROL Bedienterminal gesteuert.

Wird ein Wildtier detektiert, gibt das Bedienterminal sowohl eine optische als auch akustische Warnung für den Fahrer ab. Dem Fahrer bleibt genügend Zeit, anzuhalten bzw. das Mähwerk anzuheben. Beim SENSOSAFE am ALPHA MOTION hebt das Frontmähwerk automatisch aus.

Einfache Bedienung

Die Empfindlichkeit der Auslösung lässt sich feinstufig einstellen. So kann die Auslöseschwelle optimal an den gegebenen Pflanzenbestand angepasst werden.

Auch die Klappung in den Arbeits- bzw. Transportmodus wird über das SELECT CONTROL Bedienterminal betätigt.



MyPÖTTINGER – Einfach. Jederzeit. Überall.

Profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen

MyPÖTTINGER ist unser Kundenportal, das Ihnen wertvolle Informationen über Ihre PÖTTINGER Maschinen bietet.

Erhalten Sie individuelle Informationen und nützliche Tipps zu Ihren PÖTTINGER Maschinen in „Mein Maschinenpark“. Oder informieren Sie sich über die PÖTTINGER Produktpalette.

Mein Maschinenpark

Fügen Sie Ihre PÖTTINGER Maschinen dem Maschinenpark hinzu und vergeben Sie einen individuellen Namen. Sie erhalten wertvolle Informationen wie: nützliche Tipps zu Ihrer Maschine, Bedienungsanleitungen, Ersatzteillisten, Wartungsinformationen, sowie alle technischen Details und Unterlagen.

Infos zur Produktpalette

MyPÖTTINGER stellt Ihnen für alle Maschinen ab Baujahr 1997 maschinenspezifische Informationen zur Verfügung.

QR-Code vom Typenschild mit Smartphone oder Tablet einscannen oder unter www.mypoettinger.com bequem zu Hause mit Ihrer Maschinenummer abrufen. Sofort erhalten Sie eine Vielzahl an Informationen zu Ihrer Maschine wie Betriebsanleitungen, Ausstattungsinformationen, Prospekte, Fotos und Videos.



Setzen Sie auf das Original

PÖTTINGER ORIGINAL PARTS – überzeugen durch höchste Funktionalität, Betriebssicherheit und Leistungsfähigkeit. Diesem Anspruch haben wir uns bei PÖTTINGER verschrieben.

Unsere PÖTTINGER ORIGINAL PARTS fertigen wir deshalb aus qualitativ hochwertigen Materialien. Jedes einzelne Ersatz- und Verschleißteil ist bei uns optimal auf das Gesamtsystem Ihrer Maschine abgestimmt. Denn unterschiedliche Boden- und Einsatzverhältnisse fordern oftmals eine individuelle Anpassung.

Wir gehen auf unsere Kundschaft ein und bieten mit den drei Verschleißteillinien CLASSIC, DURASTAR und DURASTAR PLUS für alle Anforderungen das richtige Paket. Originalteile machen sich bezahlt, denn Know-how lässt sich nicht kopieren.

Ihre Vorteile

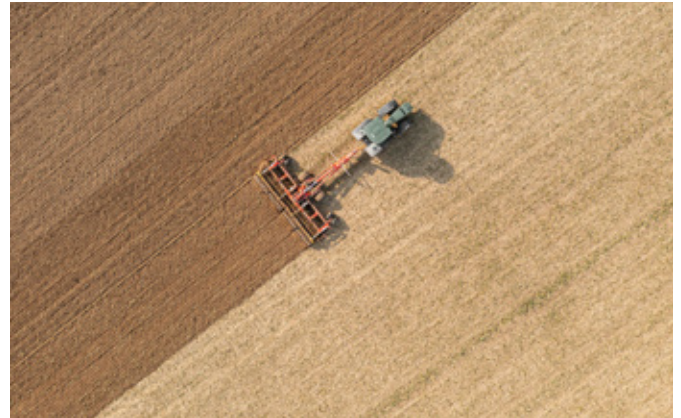
- Sofortige und langfristige Verfügbarkeit
- Maximale Lebensdauer durch innovative Produktionsverfahren und die Verwendung hochwertigster Materialien
- Vermeidung von Funktionsstörungen durch perfekte Passgenauigkeit
- Bestes Arbeitsergebnis durch optimale Abstimmung auf das Gesamtsystem der Maschine
- Kostensenkung und Zeitersparnis durch längere Wechselintervalle der Verschleißteile
- Umfassende Qualitätsprüfung
- Ständige Weiterentwicklung durch Forschung und Entwicklung
- Weltweite Ersatzteilversorgung
- Attraktive, marktkonforme Preise für sämtliche Ersatzteile

Verschleißteillinien

CLASSIC bezeichnet die klassische Verschleißteillinie. Wir setzen damit den Maßstab für Originalteile hinsichtlich Qualität, bestem Preis-Leistungs-Verhältnis und Zuverlässigkeit.

DURASTAR ist die Innovation am Verschleißteilmarkt – beständig, hochwertig, leistungsfähig und zuverlässig.

Extreme Einsatzbedingungen und Beanspruchung der Maschinen sind für Sie ganz normal? Dann ist die DURASTAR PLUS Linie die richtige Wahl.



Erfolgreicher mit PÖTTINGER

- Als Familienunternehmen seit 1871 Ihr zuverlässiger Partner
- Spezialist für Ackerbau und Grünland
- Zukunftsweisende Innovationen für herausragende Arbeitsergebnisse
- In Österreich verwurzelt – in der Welt zu Hause

Intelligente Landwirtschaft betreiben mit digitalen Lösungen

- Intelligente Terminals für jeden Anspruch
- Mehr Komfort und Ertrag durch Precision Farming Lösungen für den Ackerbau und das Grünland
- Herstellerübergreifende Standards für einfachstes Datenmanagement
- Assistenzsysteme zur Erleichterung des Arbeitsalltags und zum Schutz der Umwelt

Informieren Sie sich jetzt:

PÖTTINGER Landtechnik GmbH

Industriegelände 1
4710 Grieskirchen
Österreich
Telefon +43 7248 600-0
info@poettinger.at
www.poettinger.at

PÖTTINGER AG

Mellingerstrasse 11
5413 Birmenstorf (Kt. Aargau)
Schweiz
Telefon +41 56 201 41 60
info@poettinger.ch
www.poettinger.ch

PÖTTINGER Deutschland GmbH

Servicecenter Landsberg

Justus-von-Liebig-Straße 6
86899 Landsberg am Lech
Deutschland
Telefon +49 8191 9299-0
landsberg@poettinger.at
www.poettinger.at

Verkaufs- und Servicecenter Hörstel

Gutenbergstraße 21
48477 Hörstel
Deutschland
Telefon +49 5459 80570-0
hoerstel@poettinger.at
www.poettinger.at



Partner in Ihrer Nähe